

Papst Franziskus: „Vom Frieden träumen“

Brüder und Schwestern, unser Weg verlangt von uns eine fortwährende Reinigung des Herzens. Franz von Assisi forderte die Seinen auf, in den Anderen Geschwister zu sehen, »insofern sie von dem einen Schöpfer geschaffen sind«, und er empfahl: »Wenn ihr mit dem Mund den Frieden verkündet, so versichert euch, ob ihr ihn auch, ja noch mehr, in eurem Herzen habt« (Legende der drei Gefährten, XIV,5). Frieden ist nicht in erster Linie eine Vereinbarung, die man aushandelt, oder ein Wert, über den man spricht, sondern eine Herzeshaltung. Sie wird aus der Gerechtigkeit geboren, sie wächst in der Geschwisterlichkeit, sie lebt von der Unentgeltlichkeit. Sie treibt uns an, »der Wahrheit zu dienen und ohne Furcht und ohne Verstellung das Böse anzuprangern, wenn es böse ist, auch und gerade dann, wenn es von denen begangen wird, die sich zu demselben Glauben bekennen wie wir« (Botschaft an die Teilnehmer G20 Interfaith Forum 2021, 7. September 2021). Bitte, lasst uns im Namen des Friedens in jeder religiösen Tradition die fundamentalistische Versuchung entschärfen, jede Neigung, den Bruder zum Feind zu machen. Während viele in Feindseligkeiten, Spaltung und parteipolitische Spiele verwickelt sind, wollen wir uns an den Ausspruch von Imam Ali halten: „Es gibt zwei Arten von Menschen: entweder sind sie deine Brüder und Schwestern im Glauben oder sie sind deine Mitmenschen.“

Geschwisterlichkeit unter den Völkern heißt vom Frieden zu träumen. Aber dieser Traum vom Frieden ist heute mit einem anderen Traum verbunden, nämlich dem von der Zukunft der Erde. Es geht um die Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung und des gemeinsamen Hauses, das wir den jungen Menschen hinterlassen werden. Die Religionen, die eine kontemplative und nicht ausbeuterische Haltung kultivieren, sind aufgerufen, auf das Stöhnen der Mutter Erde zu hören, die Gewalt erleidet. Unser lieber Bruder, Patriarch Bartholomäus, der hier anwesend ist, hat uns geholfen, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass ein Verbrechen gegen die Natur ein Verbrechen gegen uns selbst und eine Sünde gegen Gott ist (vgl. Rede in Santa Barbara, 8. November 1997, zitiert in der Enzyklika *Laudato si'*, 8).

Ich möchte noch einmal bekräftigen, was uns die Pandemie gezeigt hat, nämlich, dass wir in einer kranken Welt nicht dauerhaft gesund bleiben können. In letzter Zeit sind viele an Vergesslichkeit erkrankt, an Vergesslichkeit gegenüber Gott und gegenüber den Brüdern und Schwestern. Dies hat zu einem ungezügelter Wettlauf um individuelle Unabhängigkeit geführt, der aufgrund unersättlicher Gier entgleist ist, deren Narben die Erde, auf der wir herumtrampeln, trägt, während die Luft, die wir atmen, voller giftiger Stoffe und arm an Solidarität ist. So haben wir die Verschmutzung unseres Herzens auf die Schöpfung übertragen. In diesem geschädigten Klima ist es tröstlich zu wissen, dass dieselben Anliegen und das gleiche Engagement in vielen Religionen heranreifen und zum gemeinsamen Erbe werden. Das Gebet und das Handeln können den Lauf der Geschichte umlenken. Nur Mut! Wir haben eine Vision vor Augen, die sich mit derjenigen vieler junger Leute und vieler anderer Menschen guten Willens deckt: die Erde als gemeinsames Haus, das bewohnt wird von Menschen, die sich als Brüder und Schwestern verstehen. Ja, träumen wir von Schwesterreligionen und Brudervölkern! Schwesterreligionen, die den Völkern helfen, Brüder im Frieden zu sein, versöhnte Hüter des gemeinsamen Hauses der Schöpfung.

(aus der Ansprache beim Friedensgebet der Religionen im Colosseum am 7.10.2021)

Einen gesegneten Sonntag!
Euer Pfarrer Gregor

Die Zeit im Jahreskreis – Lesejahr B

28. Sonntag im Jahreskreis

10. Oktober 2021

1. Lesung: Weish 7,7-11
 2. Lesung: Hebr 4,12-13
 Evangelium: Mk 10,17-30

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich

Terminkalender:

!!! Zutritt zu allen Veranstaltungen außer Gottesdiensten nur mit 2,5-G-Nachweis. !!!
!!! In allen Gottesdiensten ist eine FFP2-Maske zu tragen, ohne 2,5-G-Nachweis. !!!

So	10.10.2021	9:30	Hl. Messe
		10:30	Erstes Pfarrkaffee (Pfarrsaal) (ab jetzt wieder wöchentlich!)
Mo	11.10.2021	16:30	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	12.10.2021	16:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
		18:30	Freundeskreis Breitenfeld: Heiteres bunt gemischt. Monika Schmatzberger (Franziskuszimmer)
Mi	13.10.2021	19:00	Pfarrchor (Cäcilienzimmer)
Do	14.10.2021	19:30	Oase im Alltag (Marienkapelle)
Sa	16.10.2021	9:30	Pfarrfirmung 1 mit GenSekt. Peter Schipka (Kirche)
		11:00	Pfarrfirmung 2 mit GenSekt. Peter Schipka (Kirche)

zum Vormerken:

So	17.10.2021	9:30	AGO-Actiongottesdienst mit dem Kindergarten (Kirche)
		10:30	Erstkommunionvorbereitung (Franziskuszimmer) - Anmeldeschluss!
Mo	18.10.2021	10:00	Info-Abend zur Firmvorbereitung (Pfarrsaal)
Di	19.10.2021	16:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
		18:30	ökumenischer Bibelkreis (Franziskuszimmer)
Mi	20.10.2021	14:00	Seniorenrunde Do-Cat (Franziskuszimmer)
		19:00	Pfarrchor (Cäcilienzimmer)
Do	21.10.2021	19:30	Oase im Alltag (Marienkapelle)
Sa	23.10.2021	19:30	OrgelKlang - Hl. Messe und Geburtstagsmesse (Kirche)
Mo	25.10.2021	16:30	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	26.10.2021	18:30	Hl. Messe am Nationalfeiertag (Kirche)
Do	28.10.2021	18:00	Donnerstagsgebet: Wo ist dein Bruder? - für Menschen auf der Flucht (Kirche)

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe 9:30 Uhr
 Kinderwortgottesdienst 9:30 Uhr
 Kath. syro-malankar. Messe 11:30 Uhr
 Abendmesse 18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Mo, Do 18:30 Uhr
 Di, Mi, Fr 7:30 Uhr
Vorabendmesse Orgelklang:
 Samstag 18:30 Uhr

Friedensgebet: Di 17:30 Rosenkranz: Fr. 7:00 und Sa. 7:30

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30
 Tel. 01-4051495, Mail: kanzlei@breitenfeld.info